



V.l.: Alfred Joham, Michael Pferschy und Georg Mattersberger

„Wir pflanzen für die Spätern“

Jahrhunderte Leobener Geschichte werden erstmals zugänglich

Bis vor kurzer Zeit lagerte im Keller des Hauses **Roseggerstraße 17**, besser bekannt als **Sitz der Leobner Realgemeinschaft**, ein **historischer Schatz**: Bücher, Akten und Archivalien zur Geschichte der Realgemeinschaft. Diese ist aus der Leobner Eisenhandelskommunität des Mittelalters – dem Zusammenschluss der Bürger zum gemeinsamen Eisenhandel – hervorgegangen.

Der Großteil des historischen Schatzes stammt aus dem 19. Jahrhundert, die ältesten Stücke reichen sogar noch in das Mittelalter bis 1496 zurück. Die Schriftstücke waren trocken und sicher verwahrt, sodass sie in bester Qualität für die Nachwelt erhalten blieben.

Michael Pferschy, Vorsteher der Leobner Realgemeinschaft, betont, dass sich auch die heutigen Repräsentanten dieser jahrhundertelangen Tradition verpflichtet fühlen. Lautet doch bekanntlich der Leitsatz der Realgemeinschaft: **„Was wir brauchen uns zum Heil, ward geschaffen von den Vätern; aber das ist unser Teil, dass wir pflanzen für die Spätern.“** Daher sei man stolz auf diese lange Überlieferungstradition, möchte aber gleichzeitig das Archiv für wissenschaftliche Bearbeitung und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Schatztruhe. Alfred Joham, Korrespondent der Historischen Landeskommission, wurde im Rahmen seiner historischen Forschungen auf das Archiv aufmerksam: „Dieser umfangreiche und guterhaltene Bestand ist eine wahre Schatztruhe“, stellt er begeistert fest. „Hier haben sich Quellen erhalten, die unser Geschichtsbild wesentlich ergänzen werden, nicht nur für die Stadt Leoben, sondern für die gesamte Region bis zum Erzberg. Es darf nicht vergessen werden, dass sich noch bis zum Jahr 1907 zwei Radwerke in Vordernberg im Besitz der Leobner Realgemeinschaft befanden.“ Daher knüpfte Alfred Joham auch die Kontakte zum Steiermärkischen Landesarchiv, das sich spontan zur Übernahme und Inventarisierung des Bestandes bereit erklärte.

Landesarchiv. „Das regional- und wirtschaftsgeschichtliche bedeutende Archiv der Leobner Realgemeinschaft stellt eine wertvolle Bereicherung für unser Haus dar“, führt Gernot Obersteiner, Direktor des Steiermärkischen Landesarchivs aus: „Im Landesarchiv ist dieses Wirtschaftsarchiv künftig quasi ‚Nachbar‘ wichtiger Bestände wie jener der Innerberger Hauptgewerkschaft, der Vordernberger Radmeisterkommunität und des Archivs

der voestalpine-Werksdirektion Eisenerz.“ Nach umfangreichen Vorarbeiten erfolgte Ende Jänner 2022 der Transport des Archivs nach Graz. Die Aufarbeitung im Landesarchiv wird voraussichtlich das ganze Jahr in Anspruch nehmen. Mit Jänner 2023 wird der Archivbestand geordnet und für eine wissenschaftliche Bearbeitung zugänglich sein.



Gernot Obersteiner (l.) und Alfred Joham bei der Durchsicht der Leobener Akten.